

RS Verg 2008/1/23 N/0125-BVA/10/2007-026

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.01.2008

Norm

BVergG 2006 §101 Abs4

BVergG 2006 §106 Abs1

1. BVergG 2006 § 101 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018

1. BVergG 2006 § 106 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018

Rechtssatz

In einem offenen Verfahren muss die Angebotsprüfung in erster Linie auf Grundlage des schriftlich vorliegenden Angebots erfolgen. Auch wenn es sich um ein "Redaktionsversehen" im Sinne eines Schreibfehlers handeln mag, ist auf Grund der Schriftlichkeit der Angebotslegung und der Angebotsprüfung der Wortlaut des Angebots beachtlich. Erst wenn der Inhalt des Angebots unklar oder zweifelhaft ist, ist ein Hinterfragen desselben möglich.

Entscheidungstexte

- N/0125-BVA/10/2007-026

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 23.01.2008 N/0125-BVA/10/2007-026

Dokumentnummer

VERGR_20080123_N_0125_BVA_10_2007_026_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at